



SDA-Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 21. Juni 2021

Der Kantonsrat hat der Beteiligung des Kantons Zürich am Schutzschirm des Bundes für Grossveranstaltungen mit 162 Stimmen zu einer Stimme bei einer Enthaltung zugestimmt ([5721](#)). Der Kantonsrat hat dafür 31 Millionen Franken genehmigt. Der Schutzschirm sichert Veranstalter von Grossanlässen im Kanton Zürich für den Fall ab, dass Anlässe aufgrund von Corona-Schutzmassnahmen abgesagt werden müssen.

Der Kantonsrat hat die erste Lesung des neuen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes (SPFG) abgeschlossen ([5637](#)). Dieses regelt unter anderem die Subventionen für Listenspitäler und die Maximallöhne von Kaderärzten. Das SPFG wird nun in der Redaktionskommission für die zweite Lesung vorbereitet, die voraussichtlich am 5. Juli 2021 stattfinden wird. Die Grünen haben angekündigt, sich ein Referendum gegen das SPFG zu überlegen.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarischen Initiative (PI) der SVP zur Höhe der Kantonsrats-Entscheidung mit 82 Stimmen vorläufig unterstützt ([KR-Nr. 370/2019](#)). Mit der PI wird gefordert, die Höhe der Entschädigung, welche Kantonsrätinnen und Kantonsräte erhalten, dem fakultativen Referendum zu unterstellen.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarischen Initiative (PI) von Grünen, EVP und GLP mit 91 Stimmen vorläufig unterstützt ([KR-Nr. 358/2020](#)). Mit der PI wird gefordert, dass es keine Wartefrist bei Stipendien für vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländern geben soll.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarischen Initiative (PI) von FDP, Grünen, GLP und Mitte mit 98 Stimmen vorläufig unterstützt ([KR-Nr. 367/2020](#)). Mit der PI wird gefordert, dass der Zugang zu Tagesschulen sichergestellt wird.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarischen Initiative von Grünen, GLP, SP und EVP zum Thema ökologischer Ausgleich in Siedlungsgebieten mit 85 Stimmen vorläufig unterstützt ([KR-Nr. 368/2020](#)).

(sda)